

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 16

Artikel: Radio Beromünster
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-477570>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



's Bier-Schtüür-Schruube-Röhrli

zum sich die große Schlück abgwöhne

Ess

Radio Beromünster

Samstag abend (22. März), 19.15 Uhr, nach dem Geläute der Zürcher Kirchenglocken meldet der Sprecher vom Studio Zürich: «Wegen einer elektrischen Störung in Zürich konnte der Vortrag von Dr. B. über Heiratsschwindler nicht mehr ganz durchgegeben werden. Wir

werden ihn daher um 19.25 Uhr wiederholen, doch kann noch keine Gewähr für die Wiederherstellung der Störung geboten werden.»

Dabei hatten wir die Herstellung einer Sendung ohne Störung erwartet! Febo



Schön ist Besitz von Hab' und Gut, wenn man gesund und wohlgemut. Wo es nicht klappt, da ist am Platz, die Badekur in BAD RADAZI

Verkehrsbureau Bad Ragaz Telefon 812 04

Die kleinsten Humoristen

Der 8jährige Heini kommt ganz begeistert von einem Ausflug heim und erzählt seinem Mutti, er habe Militär gesehen und zwar: «D'Chuchi, berittenen Offizier, d'Ordonanze und na e paar normali Soldatel!» Schä

Mitten in der Nacht ruft das kleine Dorli dem Papa, er möchte es aufnehmen. Dies paßt ihm nicht recht, und bauzig gibt er zurück: «Sägs de Mamel!» Dorli geht sofort darauf ein. «Mamel!», ruft es, «darf de Bape mit mir ufs Häfeli!» Ezi

Ausspruch meiner kleinen Tochter: «Gell, am Afang het der lieb Gott zwei Mensche gmacht, e Madam und en Eval» Hawaki

Ich ging mit dem kleinen Fritzli spazieren. Am Gartentor einer Villa war eine Tafel: «Achtung vor dem Hunde.» Ich fragte den Kleinen, was wohl richtiger sei: «Achtung vor dem Hundel!» oder «Achtung auf den Hund»? — «Achtung vor dem Hunde», lautete die Antwort. Nun versuchte ich dem Fritzli zu erklären, daß er doch sicher keine Achtung vor dem Hunde habe, worauf er prompt erwiderte: «Mo moll, sit er mer d'Hose verrisse hät, scho.» WaWie

«Mami, warum hat es bei uns keine Palmen?» «Weil es zu kalt ist.» «Warum hat es dort, wo Palmen sind, keine Apfelbäume?» «Weil es zu warm ist?» «Hatte es im Paradies auch Palmen?» «Ja freilich.» «Woher hatte dann Eva den Apfel?» Aku

Bekanntlich werden die Schüler von Zeit zu Zeit durch den Schularzt untersucht und diejenigen, bei denen die Moro-Probe negativ ausfällt, müssen zwecks Untersuchung der Lunge sich röntgen lassen. Ein Schüler, der auch zu letzteren gehörte, fragte unser Fräulein Arbeitslehrerin, die mit den Schülern zum Arzte gehen mußte, was denn das eigentlich sei, das Röntgen. Sie erklärte ihm, da werden Lunge, Rippen, Magen durchleuchtet und der Arzt sehe sogar jeden Fehler des Herzens.

Erleichtert atmet der Bube auf: «Gottlob bin i am Samstag no go bychte.» R. G.

Im Herzen vo Züri

City  **Bar**

Hotel-Restaurant

TERMINUS
TOLTEN
ADELLOS!

Ueber die Brücke 1 Minute vom Bahnhof neben Stadttheater. E. N. Caviezol, Propr.